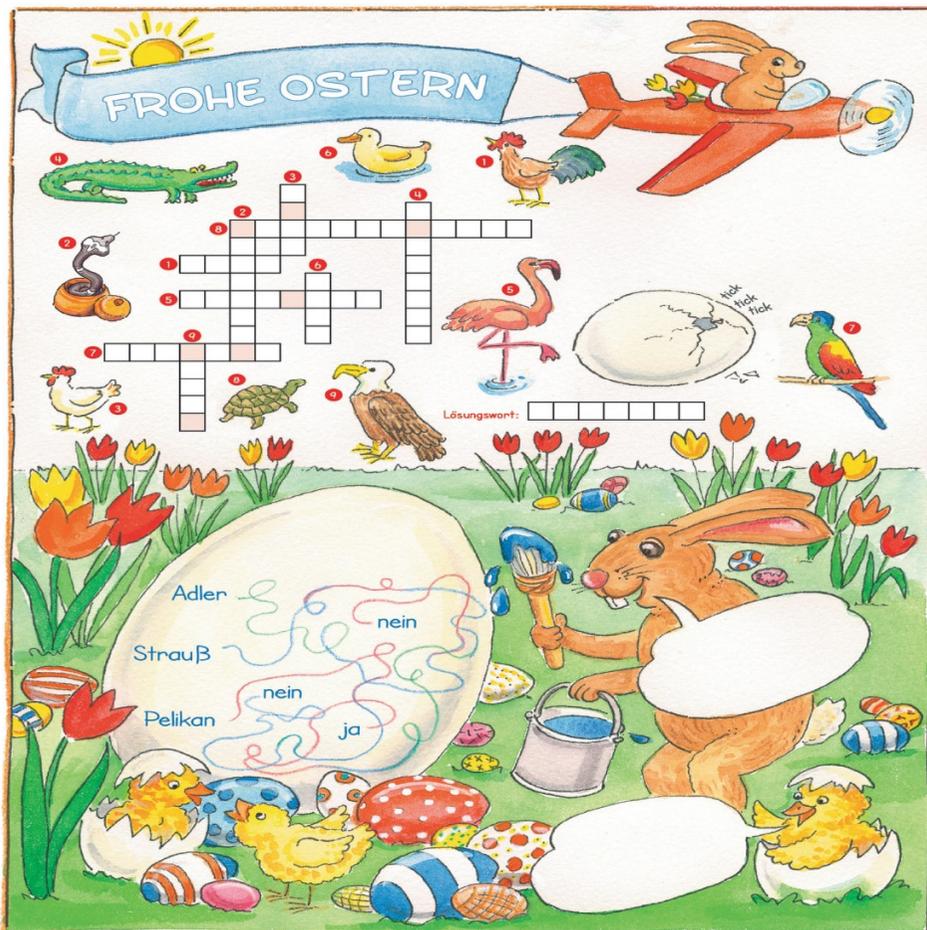


Österliches Rätsel! A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim
 Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
 Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer

Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 • E-Mail:
 andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar

Basil Iruthayasamy

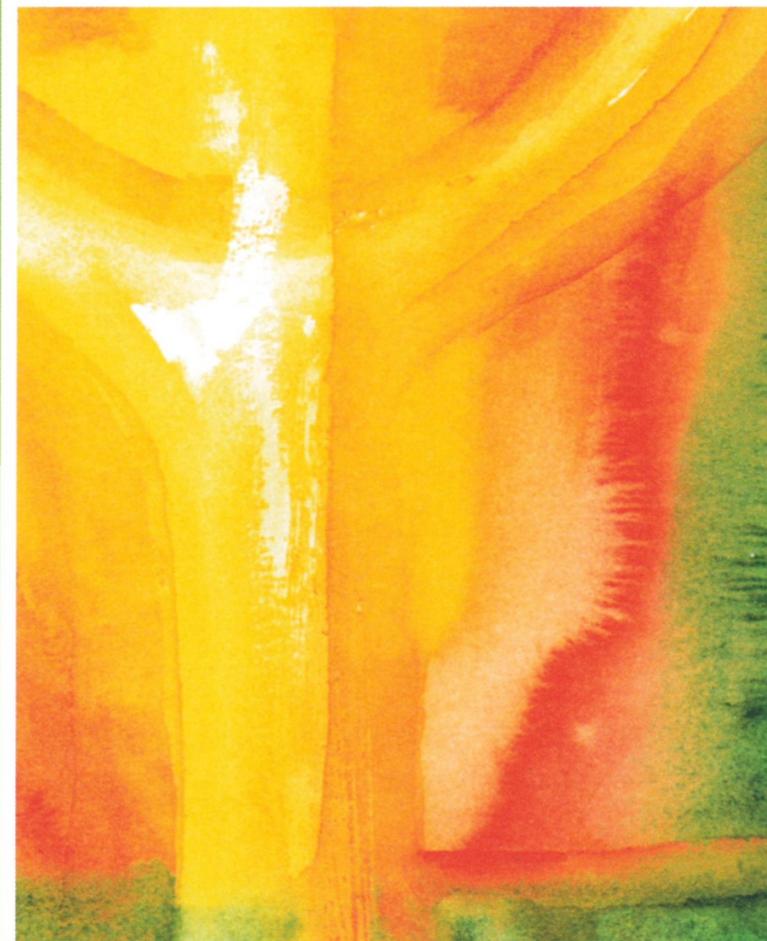
Telefon: 0151-66477797 • E-Mail: samybasil@gmail.com



Pfarrbrief

Nr. 2021 14 - 15
 vom 27.03. bis 11.04.2021

Das Pfarrbüro ist ab sofort wieder für den Parteiverkehr geöffnet. Nehmen Sie bitte mit uns persönlich, telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf.



Wie die Sonne aufgeht
 Sr. Georgia Andrzejewski, „Auferstanden“,
 © ars liturgica Buch- & Kunstverlag MARIA LAACH, Nr. 4290

Leben heißt: Kraft und Hoffnung

Das Weizenkorn muss sterben,
sonst bleibt es ja allein;
der eine lebt vom andern,
für sich kann keiner sein.
Geheimnis des Glaubens:
Im Tod ist das Leben.
(Gotteslob 210)



Aus einer kleinen Pflanze wird ein Baum und dieser wirft seinen Schatten.
Der Schatten in unserem Leben ist eindeutig das Kreuz, das uns oftmals auferlegt wird.

So ist es auf der Titelseite auch noch schemenhaft ein Kreuz zu sehen.
Ein schönes Bild. Aus dem Kreuz wächst das Leben und die Hoffnung.
Und auch den Heiligen Geist könnte man noch skizziert erkennen.

Es ist ein Bild für Ostern. Ostern - das Fest des Lebens, das Fest der Auferstehung.

Wir feiern nicht einfach nur Ostern, Leben, Freude. Zunächst feiern wir auch den Tod, nachdem wir an Gründonnerstag das Abschiedsmahl Jesu mit seinen Jüngern gefeiert haben. Ostern gibt es nicht ohne den Karfreitag.

Der Gott des Lebens ignoriert nicht den Tod, nicht die Qual, nicht die Folter und auch nicht die Grausamkeit der Nacht. Er ist bereit, in seinem Sohn das all auf sich zu nehmen. Das will er uns an Karfreitag sagen. Aber all das ist nicht da letzte Wort, nicht der Tod, nicht das Grauen, nicht die Nacht. Das Leben ist immer stärker.

Das steckt an. An Ostern sind es erst die Engel, dann die Frauen und schließlich die Jünger, die diese Botschaft vom Leben, von der Auferstehung weitertragen. Daraus entsteht eine ganz neue Gemeinschaft. Es wird eine Gemeinschaft, die die Welt verändert.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie diese ganz besondere Ostern - Botschaft erfahren und Kraft erhalten um an einer menschlicheren Welt und einem freundschaftlichen Miteinander mitzuwirken.

PALMSONNTAG

28. März 2021

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

Samstag 27.03.

- 10:00 Vorbereitungsgottesdienst für die Erstkommunionkinder
- 17:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
- 17:25 Rosenkranzgebet
- 18:00 Heilige Messe mit Palmweihe für + Mutter Rosa Zierer für + Georg Mirwald für + Cousin Max Lobmeier für + Tante Stilla Eich für + Cousine Therese Schmid für + Ehemann und Vater Josef Auburger für + Eltern Anna und Max Kollmannsberger für + Eltern Hermine und Alfred Hoheiser

Sonntag 28.03. PALMSONNTAG

- 08:00 Beichtgelegenheit bis 8:45 Uhr
- 09:00 Heilige Messe mit Palmweihe für + Ehemann von Fr. Anna Maria Frammelsberger für + Schwägerin Sieglinde Lichtinger für + Elisabeth Wolfsteiner für + Ehemann und Papa Heinrich Aumüller
- 10:30 Heilige Messe mit Palmweihe für + Edeltraud Achter für + Therese Gernbauer für + Anna Köpernik für + Schwiegereltern von Fr. Gerda Brombierstäudl für + Georg Wolf sen. für + Großmutter Sieglinde Lichtinger
- 14:30 Bezirkskreuzweg der MMC in der Pfarrkirche



Montag 29.03. MONTAG DER KARWOCHE

17:00 Beichtgelegenheit bis 18:15 Uhr
18:30 Heilige Messe
für + Karl Englbrecht
für + Tante Erna Höpfl
für + Maria Seidl

Dienstag 30.03. DIENSTAG DER KARWOCHE

13:30 Krankenkommunion
17:00 Beichtgelegenheit bis 18:15 Uhr
18:30 Heilige Messe
für + Resi Gessner
für + Onkel Julius Ott
für + Rosa Franz

Mittwoch 31.03. MITTWOCH DER KARWOCHE

08:00 Heilige Messe
für + Julius Ott



Donnerstag 01.04. GRÜNDONNERSTAG

16:00 Beichtgelegenheit bis 18:00 Uhr
19:00 Heilige Messe vom Letzten Abendmahl – Feier der Einsetzung der Eucharistie
für gefallene Brüder und + Schwester von Fr. Rosa Wastl
für + Schwägerin Sieglinde Lichtinger
20:00 Eucharistische Anbetung bis 21:00 Uhr

Freitag 02.04. KARFREITAG

08:00 Beichtgelegenheit bis 9:15 Uhr
09:30 Kreuzwegandacht
15:00 Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
anschl. Stilles Gebet vor dem Hl. Grab bis 18:00 Uhr
18:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit

Samstag 03.04. KARSAMSTAG

08:00 Stilles Gebet vor dem Hl. Grab bis 12:00 Uhr
12:00 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
anschl. wird die Pfarrkirche GESPERRT!

O S T E R S O N N T A G

4. April 2021

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab. «

Samstag 03.04. DIE FEIER DER OSTERNACHT

19:00 Heilige Messe mit Speisensegnung
für + Vater Josef Hohl
für + Hildegard Stumpp
für + Erna Höpfl
für + Eltern Ryszard und Krystyna
für + Georg und Frieda Schwankl

Sonntag 04.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

07:30 Heilige Messe mit Osterspeisensegnung
für + Onkel Julius Ott
um Gottes Segen und Gesundheit
09:00 Heilige Messe mit Osterspeisensegnung
für + Sieglinde Lichtinger
für + Eltern und Großeltern von Fr. Sieglinde Beiderbeck
für + Maria Seidl
für + Lorenz Brombierstäudl
10:30 Heilige Messe mit Osterspeisensegnung
für + Tochter und Schwester Walburga Lobmeier
für + Eltern Josef und Berta Lang
für + Großvater Georg Wolf
für + Mutter zum Sterbetag von Geschwistern Brunner
für + Eltern und Großeltern von Anton und Rosa Schmid
11:30 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit

Montag 05.04. OSTERMONTAG

09:00 Heilige Messe
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Maria Seidl
für + Elisabeth Wolfsteiner

- 10:30 Heilige Messe
für + Großvater Georg Wolf
für + Nichte Sieglinde Lichtinger
- 11:30 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit

Dienstag 06.04. DIENSTAG DER OSTEROKTAV

- 17:50 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- 18:30 Heilige Messe
für + Resi Gessner

Mittwoch 07.04. MITTWOCH DER OSTEROKTAV

- 08:00 Heilige Messe
für + Elisabeth Wolfsteiner
- 08:30 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit

Donnerstag 08.04. DONNERSTAG DER OSTEROKTAV

- 17:30 Eucharistische Anbetung und Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- 18:30 Heilige Messe
Rupert und Erika Kollmannsberger zum Dank
für + Josef Berger
um Gottes Segen und Gesundheit

Freitag 09.04. FREITAG DER OSTEROKTAV

- 17:50 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- 18:30 Heilige Messe
für + Mutter Maria Seidl

Z W E I T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

11. April 2021

**Zweiter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 4,32-35
2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6
- Evangelium:
Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Samstag 10.04. SAMSTAG DER OSTEROKTAV

- 17:20 Novene zur göttlichen Barmherzigkeit
- 18:00 Vorabendmesse
für + Ehemann Karl Salhofer
Rentnerstammtisch für + Georg Wolf

Sonntag 11.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag – SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

- 08:30 Beichtgelegenheit
- 09:00 Heilige Messe
für + Rita Feiler
für + Eltern und Großeltern von Fam. Rudolf Beiderbeck
für + Dr. Helmut
für + Großeltern von Pfr. Kuniszewski
- 10:30 Heilige Messe
für + Erna Höpfl
für + Zäzilia Baumgartner
für + Marieanne Danhauser
für + Verwandte von Pfr. Kuniszewski
- 14:30 Festliche Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit

Termine

AKTUELLES:

- Sa. 27. März • 10:00 Uhr Vorbereitungsgottesdienst für die Erstkommunionkindern
- So. 28. März • 14:30 Uhr Bezirkskreuzweg der MMC in der Pfarrkirche (es ergeht Einladung auch an die MMC-Nichtmitglieder)
- Di. 30. März • 13:30 Uhr Krankenkommunion vor Ostern

Demnächst:

- Do. 15. April • 19:15 Uhr Elternabend vor der Erstkommunion 2021 (Pfarrkirche)
- Sa. 17. April • 10:00 Uhr 2. Vorbereitungsgottesdienst für die Erstkommunionkindern
- Sa. 24. April • 10:00 Uhr 3. Vorbereitungsgottesdienst für die Erstkommunionkindern

Bitte vormerken:

- Pilgerreise nach Israel 2021 wegen der COVID 19-Pandemie **abgesagt!**
- Die Geburtstagsfeier des FMV der Termin wird erst nach dem harten Lockdown bekannt gegeben
- Alljährliche Ehejubiläen-Feier der Termin wird erst nach dem harten Lockdown bekannt gegeben
- So., 20. Juni und So., 27. Juni 2021 **Tage der Ehejubilare in Regensburg** mit unserem Diözesanbischof (siehe dazu den *Kurzartikel*)
6. – 13. Juni **2022** Pilgerreise ins Heilige Land (sh. dazu den *Kurzartikel*)

Unsere CHÖRE:

Alle unsere pfarrlichen Chöre (Kirchenchor, Kinder- und Jugendchor) dürfen zurzeit aufgrund der behördlichen Anordnungen zum Schutz vor der Infektion mit dem Covid19-Virus **nicht proben**. Eine anlassbezogene Probe mit dem Kirchenchor ist dagegen erlaubt.

Offener Singkreis:

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770. Zurzeit gibt es wegen der Coronavirus-Pandemie keine Proben.

Taufen:

In der Zeit der Pandemie werden nur Einzeltaufen gespendet. Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie dabei einen Tauftermin. Bringen Sie bitte gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Auszug aus „DER HERR - Über Leben und Person Jesu Christi“

von Romano Guardini

Die Auferstehung

Sämtliche Evangelien berichten von einem geheimnisvollen Ereignis, das sich am dritten Tage nach Jesu Tod zugetragen hat. Die Berichte haben schon in ihrer Form einen besonderen Charakter:

sie brechen immer rasch ab, durchkreuzen einander,

enthalten Spannungen und Widersprüche, die nicht ganz aufzulösen sind.....

.....Etwas Ungeheures wird hier behauptet:

Jesus von Nazareth, der Meister der „kleinen Schar“, Jener, in dem viele den Messias gesehen hatten, und der von seinen Feinden zum Tode gebracht worden war, sei wieder zum Leben erstanden.

Nicht nur so, wie ein Sokrates vor seinem Tode zu seinen Jüngern gesagt hat, seine Seele werde in einem besseren und größeren Leben weiterleben; nicht nur so, wie ein Mensch untergeht, dann aber sein Bild im Geist der Nachfahren aufleuchtet, ihnen zur Weisung wird und Geschichte bestimmt, sondern leibhaftig. Dieses zerstörte, im Tode zerbrochene Leben selbst, sei wieder erwacht - freilich in einem neuen, verwandelten Zustande.....



Die Pfarrgemeinde wünscht zum 18. Geburtstag

Liebe, Glück, Zufriedenheit wünschen wir Dir jederzeit!



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder

nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste

Hier sehen Sie ein Detail aus einer Scene der Oberammergauer Passionsspiele. Die Kreuzigung Jesu wird dargestellt, daneben stehen Soldaten mit Lanzen. Man muss schon sehr nahe an das Bild herantreten, um zu erkennen, was im Hintergrund zu sehen ist: geschäftiges Treiben, Teilnahmslosigkeit und nicht zu Letzt Schadensfreude.



Eines eint sie alle:

Was da auf dem Kalvarienberg geschieht, berührt sie kein bisschen. Sie schauen voll Interesse zu.

Sicher wollte der Regisseur die Situation vor zweitausend Jahren wiedergeben. Aber seine Szenen sind auch heute aktuell. Was am Karfreitag geschah, berührt heute nicht mehr viele Menschen. Vor ein paar Tagen befürchteten wir bereits, dass wir den „Gründonnerstag“, ganz in Stille begehen müssen - ohne Hl. Messe und ohne Kirchengemeinde.

Also alles umsonst? Schon das Kreuz Jesu möchten manche als sein Scheitern deuten. Umsonst, vergeblich. Sein ganzes Leben, sein Predigen, seine Wunder. Sie haben nichts bewirkt. Die große Hoffnung, die Jesu Jünger in ihn gesetzt hatten, sie zerbarst auf dem Felsen von Golgota. Und dann die fehlende Resonanz auf das, was Jesus tat und an sich geschehen ließ. Sicher

nicht zu allen Zeiten. Aber heute, in unserer Zeit. Die Antwort so vieler Menschen bleibt aus. Alles umsonst?

Alles umsonst! Das ist das Gesetz der Liebe. Liebende spekulieren nicht, was sie bekommen, sie schenken einfach. Und bei Jesus ist es keine Kleinigkeit. Wie das Blut aus seinen Wunden strömt, so verströmt er sich und sein Leben für die Menschen.

Umsonst, gratis! Wer sich diesem Liebesstrom aussetzt, wird verwandelt. Schon die Liebe zwischen Menschen verwandelt diese, lässt sie aufleben. Das gilt erst recht bei Jesus. Wer ihm begegnet, wird herausgerissen aus Teilnahmslosigkeit und Traurigkeit seines Lebens. Menschen leben auf - auch wenn sie sich für aufreiben.

Ostern feiern wir das Leben. Jesu Leben. Göttliches, ewiges Leben, das er uns schenkt. Denn seine Liebe ist stärker als der Tod.

Im Spanischen heißen die nun kommenden Tage „semana santa“ - „heilige Woche“.

Wir wünschen Ihnen in dieser Woche Zeit und Ruhe und Kraft, um sich auf das Leiden und Sterben Jesu Christi einzulassen und die Hoffnung und die Freude, die der Ostergruß in uns auslösen kann: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wirklich auferstanden! Halleluja“



Ihnen allen wünschen wir ein frohes, gesegnetes Osterfest!

Neuer Kirchenmusiker für unsere Pfarrgemeinde

Nach langer Suche und nach Anhören unseres Kirchenchores war es unserer Kirchenverwaltung möglich, einen neuen Kirchenmusiker anzustellen, der neben den Orgeldiensten an Sonn- und Feiertagen auch unseren Kirchenchor ab den 1. Mai leiten wird.

Wir heißen Herrn Braun „Herzlich willkommen!“ in unserer Pfarrgemeinde, freuen uns auf ihn und wünschen ihm einen guten Start und ein baldiges Einleben in unserer Pfarrei.

Herr Michael Bauer stellt sich Ihnen hiermit selber vor:

Liebe Pfarrgemeinde,

ab 1.Mai werde ich bei Ihnen als Kirchenmusiker tätig sein. Nun darf ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Michael Braun. Ich bin 2001 geboren und studiere derzeit Orgel und Kirchenmusik an der HfKM Regensburg.



Aufgewachsen bin ich in Pförring. Dort erhielt ich mit sieben Jahren auch meinen ersten Klavierunterricht. Im Alter von 13 begann ich mit dem Orgelspiel. Zuerst am Gymnasium, später im Rahmen der Ausbildung zum D-Musiker im Bistum Eichstätt, welche ich erfolgreich abgeschlossen habe. Von 2018 bis 2019 war ich Jungstudent an der HfKM Regensburg für Orgel. Nach dem Abitur 2019 begann ich dort als ordentlicher Student den Studiengang Orgel (künstlerisch-pädagogische Ausrichtung), seit 2020 zudem katholische Kirchenmusik. Ergänzend zum Studium nahm ich an Meisterkursen in den Bereichen Orgel und Gregorianik teil.

In meiner Heimatpfarrei Pförring spiele ich seit 2017 regelmäßig Gottesdienste, aber auch Vertretungs- und Aushilfsdienste in anliegenden Dörfern und Städten. Im Jahr 2020 durfte ich auch einen Kirchenchor nahe Pförring leiten.

Nun freue ich mich, die Gottesdienste in Tegernheim gemeinsam mit Ihnen und dem Kirchenchor, aber auch selbst an der Orgel zu gestalten zu dürfen - zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.

Ihr Michael Braun

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Wir freuen uns und sind sehr dankbar, dass es uns möglich ist, öffentliche Gottesdienste an Sonntagen und vor allem an den Kar- und Ostertagen gemeinschaftlich zu feiern.

Wegen des durch die Infektionsschutzmaßnahmen beschränkten Platzangebots in unserer Pfarrkirche einerseits und der besonderen Bedeutung der christlichen (Fest-)Tage sowie der Besonderheit unserer Gottesdienste andererseits bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung zur Teilnahme an den Gottesdiensten an folgenden Tagen:

- Sonntagen um 9:00 und 10:30 Uhr und deren Vorabendmessen (samstags um 18:00 Uhr),
- Gründonnerstag, 1. April, um 19:00 Uhr (Beginn vorgezogen wegen der aktuell geltenden Ausgangssperrstunde ab 22:00 Uhr),
- Karfreitag, 2. April, um 15:00 Uhr,
- Osternachteier, 3. April, um 19:00 Uhr (Beginn vorgezogen wegen der aktuell geltenden Ausgangssperrstunde ab 22:00 Uhr),
- Ostersonntag, 4. April, um 7:30 Uhr, 9:00 Uhr und 10:30 Uhr (die dauerhaften Anmeldungen zu den Gottesdiensten an Sonntagen gelten am Ostersonntag nicht),
- Ostermontag, 5. April um 9:00 und 10:30 Uhr.

Die Teilnahme am Gottesdienst ohne Anmeldung ist nur dann möglich, wenn nicht alle Plätze bereits besetzt wurden.

Beichtzeiten vor Ostern

Hinter uns liegen bereits über fünf Wochen der Zeit des Fastens und der Buße. Mit großen Schritten gehen wir auf die Feier des zentralen Festes des Christentums, auf das Hochfest der Auferstehung des Herrn, zu.

Die Kirche lädt uns in der Fastenzeit zum Empfang des Bussakraments ein, damit die Umkehr echte Früchte in uns bringen kann. Der Barmherzige Gott schenkt seine aufrichtende Vergebung denen, die ihn darum in Demut bitten. Vielerorts wird uns die Möglichkeit zur Beichte angeboten.

In unserer Pfarrkirche gibt es noch folgende Beichtzeiten vor Ostern:

- Samstag, 27. März, von 17:00 bis 17:45 Uhr
- Palmsonntag, 28. März, von 8:00 bis 8:45 Uhr
- Montag, 29. März, von 17:00 bis 18:15 Uhr
- Dienstag, 30. März, von 17:00 bis 18:15 Uhr
- (Grün-)Donnerstag, 1. April, von 16:00 bis 18:00 Uhr
- (Kar-)Freitag, 2. April, von 08:00 bis 09:15 Uhr

Krankenkommunion vor Ostern

Vor Ostern werden wir den Kranken die Hl. Kommunion am **Dienstag** in der Karwoche, **den 30. März, ab 13:30 Uhr** bringen. Diese haben dabei auch die Möglichkeit, die Osterbeichte abzulegen.

Bitte melden Sie Ihre Kranken rechtzeitig im Pfarrbüro an!

Palmsonntagskollekte für das Heilige Grab und Land

Der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2021 lautet: „**Tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land – Gemeinsam für die Menschen in schwierigen Zeiten.**“

Die Corona-Pandemie hat die Menschen im Heiligen Land besonders hart getroffen. Neben den gesundheitlichen Risiken und Einschränkungen im Alltag machen



sich vor allem die wirtschaftlichen Konsequenzen bemerkbar. Ein großer Teil der Christinnen und Christen in Israel und im Westjordanland arbeitet für Pilger und Touristen. Seit Beginn der Krise bleiben die Gäste aus und damit fehlt vielen Familien das Einkommen. Sie brauchen internationale Solidarität, um eine Perspektive in ihrer Heimat zu haben, dem Ursprungsland unseres Glaubens. Sonst – so ist zu befürchten – wird sich die Auswanderung von Christen weiter fortsetzen, ja sogar noch beschleunigen. Mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land.

Wir als Deutscher Verein vom Heiligen Lande und wir Franziskaner von der Kustodie (Provinz) des Heiligen Landes wollen mit Ihnen zusammen Hoffnungsträger sein und in diesen schwierigen Zeiten weiterhin Projekte unterstützen: christliche Kindergärten und Schulen, kirchliche Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen, Begegnungsstätten und Anlaufstellen für Migrantinnen und Migranten. Die Palmsonntagskollekte wird durch die Deutsche Bischofskonferenz Unterstützung und den Gläubigen empfohlen.

Sonderkonto zur Palmsonntagskollekte:

Deutscher Verein vom Heiligen Lande

IBAN: DE45 3706 0193 2000 0000 20

BIC: GENODED1PAX

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon jetzt recht herzlich!

Frauen- und Mütterverein Tegernheim verkauft die Palmbüscherl

Am Samstag, 27.03.2021, und am Palmsonntag, 28.03.2021, werden im Eingangsbereich der Pfarrkirche Palmbüscherl gegen eine kleine Spende angeboten. Wir bitten die Spenden in den Opferstock auf dem Schriftenstand einzuwerfen. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dafür.

Marianische Männerkongregation Tegernheim lädt ein

Familienkreuzweg des MMC-Bezirks IV - Walhalla am Sonntag, den 28. März 2021 um 14:30 Uhr in Tegernheim:

Es ergeht herzliche Einladung an alle Sodalen sowie natürlich auch an alle Gläubigen zum MMC-Familienkreuzweg am Sonntag, den 28. März 2021 um 14:30 Uhr. Wegen der Corona--Einschränkungen müssen wir den Kreuzweg in der Pfarrkirche beten. Es werden dabei Lichtbilder vom Steinkreuzweg gezeigt und wir nehmen die Kreuzweghefte dazu (bitte mitbringen).

Vorbereitung auf die Erstkommunionfeier 2021

Die erhoffte Überwindung der Epidemie nach dem Beginn der Impfungen der ganzen Gesellschaft ist leider nicht eingetreten. Im Gegenteil müssen wir mit einer erneuten Verlängerung der geltenden Infektionsschutzmaßnahmen sogar bis Ende April, möglicherweise bis Ende Mai rechnen. Dies hat u. a. unerwünschte Auswirkung auf die Vorbereitung zum Empfang der Hl. Erstkommunion in diesem Jahr. Nach den Vorgaben unseres Bistums ist die „grundsätzliche Voraussetzung für die Zulassung zur Hl. Erstkommunion, dass die Erstkommunionkinder darauf vorbereitet sind und die Erstbeichte erfolgt ist. Die Vorbereitung ist in Zusammenhang mit dem kath. Präsenzunterricht an den Schulen und der außerschulischen Bildung zu sehen“.



Zurzeit ist ein regelmäßiger sakramentaler kath. Präsenz-Religionsunterricht für **alle** Schüler der 3. Jahrgangsstufe (Kommunionklassen) anscheinend leider noch nicht möglich. Die Gruppenstunden der außerschulischen Vorbereitung in den kirchlichen Räumen wie Pfarrheime dürfen aktuell auch nicht stattfinden. Der gewohnte Ablauf der außerschulischen Vorbereitung ist für uns praktisch nicht durchführbar.

Andererseits können wir mit dem Beginn der außerschulischen Vorbereitung nicht länger warten. So bitten wir **alle katholischen Schüler der dritten Klassen**, die in diesem Jahr zur Ersten Hl. Kommunion zugelassen werden möchten, **am Samstag, den 27. März 2021, um 10:00 Uhr am Vorbereitungsgottesdienst in unserer Pfarrkirche** teilzunehmen. Die nächsten Vorbereitungsgottesdienste sind dann nach den Osterferien am **17. und 24. April** ebenfalls am Samstag um 10:00 Uhr. Wir planen weitere solche Vorbereitungsmessen, in denen die Kinder im Glauben im Hinblick auf die Eucharistie unterwiesen werden. Über die genauen Termine werden die Eltern der Kommunionkinder gesondert informiert. Die Kinder bekommen bei diesen Vorbereitungsmessen auch Arbeitsblätter, mit denen sie das Thema dann zu Hause nacharbeiten sollen. Dabei werden auch die christlichen Grundgebete und einige Gebete der Hl. Messe, eingeübt.

Gleichzeitig bitten wir die Eltern, ihre Kinder zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2021 mithilfe des Anmeldeformulars **anzumelden**. Das Formblatt kann **ab sofort** im Pfarrbüro beantragt bzw. abgeholt oder von unserer Homepage (<http://pfarrei-tegernheim.de/erstkommunion.html>) heruntergeladen werden.

Zum ersten **Elternabend** laden wir **am Donnerstag, den 15. April, um 19:15 Uhr in unsere Pfarrkirche** herzlich ein.

Die Erstkommunionfeier wird auch in diesem Jahr höchstwahrscheinlich in kleinen Gruppen (bis zu 7-8 Kinder) stattfinden müssen. **Unter der Voraussetzung**, dass der regelmäßige kath. Präsenz-Religionsunterricht **für alle** katholischen Schüler nach den Osterferien beginnen kann, werden die **Erstkommunionfeier** an den **Sonntagen 27. Juni, 4. Juli und 11. Juli 2021** stattfinden.

Österliche Kinderkirche im Internet

Das Kinderkirchenteam Waldmünchen bietet wieder eine **Österliche Kinderkirche im Internet** an. Ab sofort können die Kinder wieder die österliche Kinderkirche im Internet erleben (Dauer insgesamt: 30 Minuten). Sie ist auf der Homepage der Pfarrei Ast, Mariä Himmelfahrt, unter:

<https://pfarrei-ast.jimdofree.com/aktuelles/kinderkirche/>

abrufbar. Die Kinderkirche hat den Titel „Mit Jesus auf Ostern zu“. Darin wird das Geschehen der Heiligen Woche von Palmsonntag (Teil 1) über Gründonnerstag und Karfreitag (Teil 2) bis Ostern (Teil 3) in Wort, Lied und Bild für alle Kinder bis circa Kommunionalter und deren Familien kindgemäß dargestellt. Eingeladen sind natürlich alle, auch die Erwachsenen, dieses digitale Angebot als Vorbereitung auf Ostern zu nutzen. Erarbeitet hat diesen digitalen Wortgottesdienst in einfacher Sprache das Kinderkirchenteam Waldmünchen.

Ferner weisen wir auch auf die Seelsorge-Homepage die **Kinderkirche daheim** mit Ausmalbild und weiteren Anregungen:

<https://seelsorge-regensburg.de/thema/kinderkirche-daheim/>

Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

„**Weißer Sonntag**“, so heißt der Sonntag nach Ostern. Die Bezeichnung dieses Sonntags bezog sich nicht auf die weißen Gewänder der Kinder, die an diesem Sonntag vielerorts die Hl. Erstkommunion gewöhnlich empfangen, sondern seit dem christlichen Altertum auf die weißen Taufgewänder der in der Osternacht Getauften. Sie trugen ihre Taufgewänder bis zum darauf kommenden Sonntag. „Dominica in albis“ – „Sonntag in weißen (Gewändern)“ lautete von daher die offizielle liturgische Bezeichnung dieses Tages.

Seit dem Jahr 2000 hat dieser Sonntag noch einen zweiten Namen: „**Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**“. Der heilige Papst Johannes Paul II. hat ihm diesen Namen gegeben und ihn als neues Fest für die katholische Kirche auf der ganzen Welt eingeführt.

Der Papst Johannes Paul II., dessen Reliquien unter dem Zelebrationsaltar unserer Pfarrkirche ruhen, folgte damit einer Anregung der nicht nur in Polen hochverehrten Ordensfrau und Mystikerin Sr. Faustina Kowalska (1905 – 1938). Diese Ordensschwester lebte in einem Kloster in Łagiewniki, dem heutigen Stadtteil von Krakau. Papst Johannes Paul II. hat Schwester Faustina selig- und heiliggesprochen.

Sr. Faustina gegenüber hat Jesus in einer Vision die Einführung dieses Festes der göttlichen Barmherzigkeit gewünscht. Dabei offenbarte ihr Jesus, dass jeder sein Erbarmen erfährt, der ihn aufrichtig darum bittet, wie viel er auch gesündigt haben mag und wie weit er sich auch von Gott entfernt hat.

Denn bei Gott gibt es immer einen Weg zurück. Bei ihm ist die Tür immer offen. Und es gibt keine Sünde, die Gott nicht vergeben könnte. Seine Barmherzigkeit ist größer als alle Schuld. Diese Barmherzigkeit gilt jedem Menschen, ja sie gilt der ganzen Welt.

Schwester Faustina hat in ihr Tagebuch Worte, die Jesus zu ihr gesprochen hat, aufgeschrieben. Unter anderem hat sie notiert:

„Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an meine Barmherzigkeit wendet.“

Sich voll Vertrauen an Jesus wenden! Voll Vertrauen seine Barmherzigkeit anrufen! Der Barmherzigkeit Gottes Vertrauen schenken, das ist es und darum geht es! **„Jesus, ich vertraue auf dich“**, so hat Sr. Faustina gebetet. Und so sollen, können und dürfen auch wir beten: **„Jesus, ich vertraue auf dich!“** Ich vertraue deiner Liebe. Ich hoffe, baue und vertraue auf deine Barmherzigkeit.

Der **„Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit“** rückt einen der schönsten und tröstlichsten Wesenszüge Gottes in den Blickpunkt, die Barmherzigkeit Gottes, die ein ganz zentraler Aspekt der Liebe Gottes ist.

Papst Johannes Paul II. hat 1980 in seiner zweiten Enzyklika, die den Titel trägt **„Dives in misericordia – Über das göttliche Erbarmen“** die Barmherzigkeit Gottes als zentralen Aspekt der Liebe Gottes wunderbar herausgearbeitet. Der charakteristischste Zug in Gottes Wesen ist – wie der Papst nachweist – nicht dessen Gerechtigkeit, Weisheit oder Allmacht, obwohl diese Eigenschaften zu seinem Wesen gehören, nein, der markanteste Grundzug von Gottes Wesen ist sein Erbarmen.

Das Thema der Barmherzigkeit Gottes durchzieht – wie eine Grundmelodie – die gesamte Hl. Schrift. Es gibt wohl auch kein anderes Wort der Bibel, das so gut zum Ausdruck bringt, wie Gott ist und wie er sich uns in Jesus Christus gezeigt hat.

Man denke nur an die großartige Gotteserscheinung am Berg Sinai. Bereits da hat der Herr zu Mose gesagt: **„Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue“** (Ex 34, 6).

Auch das Neue Testament weiß um die Barmherzigkeit Gottes. Das große Lied des Magnificat und auch das Benedictus singen davon. Nicht zu vergessen das 15. Kapitel des Lukasevangeliums mit seinen drei Gleichnissen vom göttlichen Erbarmen, besonders das Gleichnis vom verlorenen Sohn bzw. vom barmherzigen Vater. Gott ist der **„Vater des Erbarmens und allen Trostes“**, heißt es im 2. Korintherbrief (1, 3).



An die barmherzige Liebe Gottes zu glauben und sie anzunehmen, ist das eine; sie durch unser eigenes Handeln sichtbar zu machen, ist das andere. Das göttliche Erbarmen und barmherzige Handeln Gottes sucht Nachahmung und Echo bei uns.

So sagt Jesus: **„Seid barmherzig wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“** (Lk 6, 36)!

Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter stellt Jesus uns ein unübertreffliches Symbol barmherziger Liebe vor Augen.

Mehrmals sagt Jesus (im Bezug auf Hosea 6, 6): **„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“**. In der Bergpredigt preist er die Barmherzigen selig und verspricht ihnen Barmherzigkeit.

Sichtbar und gegenwärtig wird das göttliche Erbarmen besonders in den **Werken der Barmherzigkeit**. Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit zusammen mit den geistigen Werken der Barmherzigkeit sind so etwas wie die Kennzeichen, Prüfsteine bzw. „Nagelproben“ der christlichen Liebe. Unser Heil hängt der Gerichtsrede Jesu im Matthäus-Evangelium, Kapitel 25, zu Folge gerade auch davon ab, wie barmherzig wir miteinander umgehen. Was wir einem der geringsten seiner Brüder und Schwestern getan haben, das haben wir ihm, dem Herrn, getan.

Die Barmherzigkeit konkretisiert sich vor allem in der Vergebung. Verzeihung ist die Höchstform der Barmherzigkeit.

Diesbezüglich ist uns Jesus selbst das große Beispiel, wenn er am Kreuz für seine Henker betet: **„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“** (Lk 23, 34). Im Vater unser lehrt Jesus uns beten: **„Erlasse uns unsere Schuld, wie auch wir sie unseren Schuldner erlassen haben“** (Mt 6, 12). Wir sollen lernen zu vergeben, wie Gott vergibt, siebenundsiebzig Mal, jedes Mal, ohne Ausnahme. **„Hättest nicht auch du Erbarmen haben müssen, wie ich mit dir Erbarmen hatte“** (Mt 18, 33)?

Immer wieder gilt: Erbarmen vor Recht. Denn wir alle leben von Barmherzigkeit und Vergebung.

Barmherzigkeit macht uns Jesus ähnlich. Barmherzigkeit lässt uns gemäß dem Evangelium leben. Barmherzigkeit macht unser Christsein überzeugend und glaubwürdig.

Übrigens, Johannes Paul II. starb im Jahr 2005 am Vorabend des von ihm eingeführten Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit. Ein starkes Zeichen. Und Papst Franziskus sprach ihn 2014 zusammen mit Johannes XXIII. – nicht zufällig, sondern ganz bewusst – am Sonntag der Barmherzigkeit – heilig.

Mit diesem Tag ist das große Versprechen verbunden: **Ein vollkommener Nachlass von Sünden und zeitlichen Strafen**. Der vollkommene Ablass wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte, Kommunionempfang, Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters: Vater unser, Gegrüßet seist du Maria oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, der in einer Kirche an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus betet (z. B. „Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!“).

Wir laden Sie alle zum (Mit-)Beten der Novene zur göttlichen Barmherzigkeit angefangen am Karfreitag bis zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißen Sonntag) ein. Die gedruckten und farbigen Gebetshefte mit der Novene, dem Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit und weiteren Gebeten und Texten liegen in der Pfarrkirche auf. Wenn Sie die Novene in der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen beten möchten, dann laden wir Sie zu folgenden Andachten in der Pfarrkirche herzlich ein am:

- Karfreitag, 2. April, um 18:00 Uhr
- Karsamstag, 3. April, um 12:00 Uhr
- Ostersonntag, 4. April, um ca. 11:30 Uhr (*nach der letzten hl. Messe*)
- Ostermontag, 5. April, um 11:30 Uhr (*nach der letzten hl. Messe*)
- Dienstag, 6. April, um 17:50 Uhr (*vor der Abendmesse*)
- Mittwoch, 7. April, um 8:30 Uhr (*nach der Frühmesse*)
- Donnerstag, 8. April, um 17:50 Uhr (*im Rahmen der Euch. Anbetung*)
- Freitag, 9. April, um 17:50 Uhr (*vor der Abendmesse*)
- Samstag, 10. April, um 17:20 Uhr (*vor der Vorabendmesse*)
- Sonntag, 11. April, um 14:30 Uhr.

Voruntersuchungen für die Außersanierung der Pfarrkirche

Die Kirchenverwaltung plant die ausstehende Außersanierung unseres Gotteshauses und die Neugestaltung des Umfelds auf dem Kirchfriedhof für das kommende Jahr 2022. Aktuell werden die notwendigen Untersuchungen am Gebäude durch die darauf spezialisierten Gutachter durchgeführt und weitere Vorbereitungsarbeiten getroffen.

Mit den Planungsarbeiten wurde das Architekturbüro Michael Feil beauftragt, der auch für die Innensanierung unserer Pfarrkirche zuständig war. Herr Feil und seine Mitarbeiter haben bereits ihre hohe Kompetenz unter Beweis gestellt, sei es bei Baumaßnahmen anderer Pfarreien, wie auch in unserer Pfarrei.

Mit der Tragwerksplanung wurde das Ingenieurbüro Baumruck und Oswald aus Straubing beauftragt. Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz auf der Baustelle wird durch das Planungsbüro Ferdinand Fuchs aus Zeitlarn koordiniert.

Bis jetzt wurden folgende Untersuchungen durchgeführt und ihre Ergebnisse in Form eines Gutachtens der Kirchenverwaltung vorgelegt:

- die topografische Bestandsaufnahme auf dem Kirchfriedhof durch das Ingenieurbüro für Vermessung und Geoinformation Janka aus Schwandorf,
- Untersuchung der Fassaden an der Pfarrkirche durch das Labor für Erforschung und Begutachtung umweltbedingter Gebäudeschäden Dr. Ettl/Dr. Schuh aus München,
- Untersuchung der Natursteinepitaphe und Klaksetinsockel durch die Steinwerkstatt Restaurierung & Denkmalspflege GmbH Endemann aus Regensburg,
- Holzschutztechnische Untersuchung am Dachtragwerk durch das Ingenieurbüro für Holzschutz Stephan Bibel aus Benediktbeuern,

Es steht noch eine weitere statische Untersuchung des ganzen Gebäudes, insbesondere des Kirchturms aus, die wahrscheinlich nach Ostern stattfinden wird.

Ebenfalls muss das Dachtragwerk noch genauer untersucht werden, nachdem die erste Überprüfung Fäulnis an einem der Zerrbalken in der direkten Nähe zum Turm festgestellt hat. Zur Schadenfeststellung weiterer möglicher Fäulnisstellen und einer Kontrolle auf aktiven Befall durch Nagekäfern an den Zerrbalken wird die **ganzflächige** Aufnahme von Bodenbrettern und Entnahme von Dämmung **unumgänglich** sein. Bevor dies aber geschieht muss der ganze Dachboden unserer Pfarrkirche auf- bzw. ausgeräumt werden. Einige Sachen, die sich über Jahrzehnte dort angesammelt aber keinen historischen Wert haben und nicht mehr benötigt werden, werden direkt entsorgt. Andere Gegenstände dagegen, die auf Grund ihrer historischen Bedeutung (z.B. die alte Kommunionbank, die bereits in den 70-er Jahren abgebaut wurde, die Rahmen zum nicht mehr existierenden Kreuzwegbildern) müssen zwischenzeitlich anderswo gelagert werden. Glücklicherweise kommen uns hier wieder die Eheleute Rosa und Anton Schmid entgegen und stellen ihren Stadl dafür zur Verfügung. Ihnen gilt unseren Dank dafür!

Pfarrwallfahrt ins Heilige Land 2022

Die für den Zeitraum vom 24. bis 31. Mai 2021 geplante Pilgerreise ins Heilige Land muss auf Grund der aktuell unsicheren Situation mit der noch nicht überwundenen Epidemie leider für dieses Jahr abgesagt werden.

In Kooperation mit dem Bayrischen Pilgerbüro planen wir aber die Pfarrwallfahrt nach Israel für das nächste Jahr, und zwar **vom 6. bis zum 13. Juni 2022** (in der ersten Woche der Pfingstferien 2022). Schon heute laden wir Sie alle dazu ein, mit uns in das Land, in dem unser Herr gelebt und gewirkt hat, zu pilgern. Sie können sich dazu **ab sofort anmelden**.

Kirchgeld 2021

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir Sie an das Kirchgeld erinnern. Das Kirchgeld beträgt € 1,50.

Kirchgeldpflichtige sind – nach der Ordnung über die Erhebung von Kirchensteuern in den bayerischen Diözesen (DKirchStO) – alle über 18 Jahre alten Angehörigen der röm.-kath. Kirche mit Wohnsitz im Bezirk der Kirchengemeinde, wenn sie über ein Einkommen von jährlich mehr als 1.800 Euro verfügen (Art. 24 und 25). Die Kirchenverwaltung bittet Sie, mit Ihrem Kirchgeld, das in voller Höhe in unserer Pfarrei verbleibt, die Belange Ihrer eigenen Pfarrei vor Ort zu unterstützen.

Wegen der Innensanierung haben wir in den Jahren 2017 und 2018 sehr viel Geld aus den Rücklagen unserer Kirchenstiftung in die Pfarrkirche eingesetzt. Uns steht noch die Außersanierung unseres Gotteshauses bevor, die voraussichtlich im Jahr 2022 durchgeführt wird. Bitte unterstützen Sie uns und überweisen Sie Ihr Kirchgeld mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse auf unser Girokonto bei der Liga-Bank:



Bankanschrift:

Kath. Kirchenstiftung Mariä Verkündigung Tegernheim,
Konto: 114 82 49 bei der LIGA-Bank Regensburg BLZ: 750 903 00

IBAN: DE79 7509 0300 0001 1482 49 oder zahlen Sie den Betrag einfach im Pfarrbüro ein. Bitte vergessen Sie nicht Ihre genaue Adresse, da wir viele gleichlautende Namen in der Pfarrei haben.

Bereits an dieser Stelle sagen wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

„Tage der Ehejubilare“ mit unserem Bischof in Regensburg

Auch in diesem Jahr lädt unser Herr Bischof Rudolf Voderholzer wieder alle Jubelpaare mit **25, 40, 50, 55, 60 und mehr** Ehejahren zum **Tag der Ehejubilare** in den Regensburger Dom ein.

Es sind zwei Termine zur Auswahl geplant:

Sonntag, 20. Juni und Sonntag, 27. Juni 2021

Auf dem Schriftenstand in unserer Pfarrkirche haben wir die **Einladungskarten** mit einem Begleitschreiben und Anmeldeformular aufgelegt. Die Ehejubilare können sich bis zum 30. April 2021 direkt bei der Fachstelle Ehe und Familie schriftlich dazu anmelden.

Zum derzeitigen Zeitpunkt ist noch nicht vorhersagbar, unter welchen Umständen und mit wie vielen teilnehmenden Paaren die Veranstaltung stattfinden kann.

Geplant ist ein Pontificalgottesdienst um 10:00 Uhr im Regensburger Dom und nach Möglichkeit ein gemeinsames Mittagessen im Kolpinghaus. Das Nachmittagsprogramm kann in diesem Jahr leider nicht wie üblich angeboten werden.

Aus organisatorischen Gründen kann der Eingang der Anmeldungen erst nach Ablauf der Anmeldefrist bestätigt werden.



Online-Seminare im Haus Werdenfels (März-April 2021)

Dienstag, **30.03.2021**, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Allem Anfang wohnt ein Zauber inne ... Schnupperkurs Biografiearbeit

Im Juni 2021 startet ein Präsenzkurs LebensMutig-Weiterbildung Biografiearbeit. An diesem online Abend können Sie biografische Methoden erleben, bekommen eine kurze Einführung in Biografiearbeit und Ihre Möglichkeiten.

Gleichzeitig lernen Sie die Referent*innen des Weiterbildungskurses kennen und stellen Sie Fragen zum Kurs.

Sie können gerne unverbindlich hineinschnuppern und schauen, was die Biografiearbeit bei Ihnen auslöst.

mit Susanne Hölzl, Karlheinz H. Arndt, Elisabeth Paukner – Kursgebühr € 25,00

Dienstag, 6. April 15.30 – Donnerstag, 08. April, 18.30 Uhr Kurz-Filmexerzities

Sie werden kürzer sein als in Präsenz, mit nur zwei Filmen, aber mit vielen gewohnten Elementen:

täglich ein neuer Spielfilm, es gibt Zeiten des Schweigens, (biblische) Impulse, individuelle Gebetszeiten, Online-Gottesdienste die Möglichkeit, sich kreativ mit den Filmen und seinen Impulsen auseinanderzusetzen, Schweigemeditationen in der Online-Gruppe, die Möglichkeit zum Einzelgespräch (über Zoom, Skype, Telefon, Mail)

Leitung: Günther Lesinski, Elisabeth Paukner, Bernhard Plail
Kursgebühr € 45,00

Anmeldung:

anmeldung@haus-regensburg.de oder www.haus-werdenfels.de;
weitere Informationen unter Tel. Nr. 09404-9502-15

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:



27.3.	1993 1997 2013 2014 2018	Alfons Schiller, 86 Jahre Maria Brombierstäudl, 91 Jahre Josef Probst, 64 Jahre Rosina Katharina Zierer, 84 Jahre Margarete Paintinger, 91 Jahre
28.3.	1988 2000 2002	Anna Bellmer, 78 Jahre Walter Hame, 72 Jahre Franziska Leichtl, 87 Jahre
29.3.	1996	Rosa Mahner, 87 Jahre
31.3.	1989 1995	Anna Fink, 77 Jahre Konrad Ederer, 45 Jahre
1.4.	1989 1993 1994 1994	Anna Benedikt, 73 Jahre Liselotte Peter, 52 Jahre Johann Götzfried, 64 Jahre Michael Penzkofer, 71 Jahre
2.4.	1997 2017	Alfons Klobe, 82 Jahre Wolfgang Schinabeck, 76 Jahre
4.4.	1990	Hermann Reichl, 90Jahre

**Aus unserer Pfarrgemeinde
hat Gott, der Herr über
Leben und Tod,
in die Ewigkeit abberufen:**



5.4.	1988 2010 2015 2019	Johann Schwandner, 69 Jahre Anna Einöder, 84 Jahre Franziska Edelenyi, 95 Jahre Theresia Neumeier, 84 Jahre
6.4.	2003	Lore Brunner, 73 Jahre
7.4.	1990 1996 2000 2014	Egon Schrickler, 69 Jahre Johann Suppmann, 82 Jahre Ida Bitter, 90 Jahre Gertraud Hofer, 83 Jahre
8.4.	1992 1992 1998 2003 2019 2019 2020	Therese Brunner, 91 Jahre Elisabeth Müller, 86 Jahre Otto Weil, 74 Jahre Josef Inseher, 81 Jahre Joseph Berger, 79 Jahre Franz Josef Zoglmann, 68 Jahre Zäzilia Baumgartner, 82 Jahre
9.4.	1999 2003 2020	Rupert Holler, 71 Jahre Maria Werb, 82 Jahre Maria Seidl, 98 Jahre
10.4.	1987 1988 2006 2020	Thomas Brandl, 27 Jahre Ludwig Ulrich, 58 Jahre Wilfried Lehner, 44 Jahre Hedwig Fenzl, 87 Jahre
11.4.	1993 2017	Josef Seibl, 81 Jahre Stefan Bastius, 90 Jahre

Jesu Liebe, das ist die Liebe,
die keinen Schmerz, keinen
Verzicht, kein Leiden scheut,
wenn es dem anderen hilft.

Dietrich Bonhoeffer



Die Osterevangelien erzählen, dass die Frauen, als sie am Ostermorgen in aller Frühe zum Grab gehen, entdecken, dass der Stein schon von dem Grab weggerollt wurde. Sie treffen auf zwei Engel, die ihnen berichten, dass Jesus schon auferstanden ist. Die Auferstehung Jesu hat also mitten in der Nacht ohne Augenzeugen stattgefunden. Aus diesem Grund feiern viele Gemeinden in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag oder in den ersten Morgenstunden des Sonntags (wenn es noch dunkel ist) den Osternachtsgottesdienst. In diesem Gottesdienst spielt – besonders in der katholischen Kirche – die Osterkerze eine große Rolle. Mit ihrer feierlichen Entzündung am Osterfeuer beginnt der Gottesdienst. Die Kerze ist geschmückt mit der jeweiligen Jahreszahl und vier Nägeln als Symbole für die Wunden, die Jesus am Kreuz erlitten hat. Dazu kommen noch zwei griechischen Buchstaben, das Alpha und das Omega. Diese beiden Buchstaben sind der erste (Alpha) und der letzte (Omega) des griechischen Alphabets. Damit soll ausgedrückt werden, dass Jesus der Anfang und das Ende ist: der Anfang allen Lebens und in der Geborgenheit bei ihm wird alles enden.

Nach der Entzündung der Osterkerze wird diese feierlich in die dunkle Kirche getragen. Die Dunkelheit symbolisiert

die Traurigkeit der Menschen und den Tod. In diese Dunkelheit wird die Kerze getragen als Bild für den auferstandenen Jesus, dessen Licht jede Dunkelheit erhellt und dessen Auferstehung den Tod (auch den Tod der Menschen) besiegt hat. Daran glauben wir als Christen und dieser Glaube überwindet die Traurigkeit. Wir können immer darauf vertrauen, dass Jesus bei uns ist und uns in allem Schlimmen helfen kann.



Foto: Harald Oppitz/KNA-Bild